

Zweitägige Exkursion nach Linz – Besichtigung der Donaubrücke an der A 26 und der LOUSIUM Weinwelt

Freitag, 07.10.2022 bis Samstag, 08.10.2022

Bei bestem Herbstwetter traf unsere Exkursionsgruppe etwas verfrüht in Linz ein. Die Mehrzahl der Teilnehmer nutzte diese Zeitlücke zu einem Besuch des ARS ELECTRONICA CENTERS auf der Nordseite der Nibelungenbrücke. Dieses „Museum der Zukunft“ ist nicht nur ein hochmodernes Zentrum der Digitalkunst, sondern zeigt auch in vielen Einzelausstellungen neueste technische Entwicklungen und Szenarien.



Trotz einer für unseren Bus steilen und engen Anfahrt trafen wir um 13 Uhr pünktlich am Hauptziel unserer Fachexkursion, der Baustelle der A 26 – Westumfahrung Linz - mit der neuen, zentralen Großbrücke über die Donau, ein. Ein hochinteressantes, insgesamt 4,7 km langes Verkehrsprojekt, von dem 4,0 km im Tunnel verlaufen und das in Zeiten schwierigster Plan-Genehmigungsverfahren vielleicht mittelfristig zu den letzten großen Infrastrukturprojekten im deutschsprachigen Raum zählen könnte.

16 Teilnehmer unserer Bezirksgruppe waren mit dabei und wurden von einem überaus kundigen und kompetenten Vertreter der ASFINAG Bau Management GmbH sowie der örtlichen Baudurchführung in rund 3 spannenden Stunden über die Jahrzehnte dauernde Planungsgeschichte und die Besonderheiten der Bauvorbereitung und -durchführung im sehr engen Baufeld informiert.



Die für die Landeshauptstadt Linz dringend erforderliche Westumfahrung wird in mehreren Bauabschnitten verwirklicht. Zentrales Bauwerk ist die rund 300 m lange Hängebrücke, deren 500 m langen Tragseile beidseitig im Gneis der steilen Donauhänge rückverankert sind. Nach Süden schließt sich der Haupttunnel (noch nicht in Bau) an.



Die Verkehrswirksamkeit der neuen Donaubrücke soll bis Mitte 2024 durch die beidseits der Donau schon realisierten Anschlussröhren an die Bundesstraßen 126 und 127, gegeben sein. Bis zum Jahr 2030 ist der Abschluss des Gesamtprojekts vorgesehen. Die neuesten Kostenberechnungen gehen von Gesamtkosten von etwa 750 Mio. € aus. Eine spätere Weiterführung der Tunnelstrecke im Norden über die B 127 ist bis zur Mühlkreisautobahn vorgesehen; jedoch ist hierfür noch kein Realisierungszeitraum beschlossen.



Die Stadt Linz erfährt mit diesem Projekt eine erhebliche Verkehrsentlastung in ihrem westlichen Stadtbereich und damit die Möglichkeit innerstädtisch verkehrlich zu beruhigen und dort die Lebens- und Wohnqualität deutlich zu verbessern. Weitere Details zum Projekt können unter dem Link <https://www.linz.at/stadtentwicklung/43195.php> nachgesehen werden.

Das Projekt ist sehenswert, eine nochmalige Besichtigung bis zum Jahr 2030 würde sich lohnen. Den Abschluss des ersten Exkursionstages bildete ein Heurigenbesuch im Jochrisihof, westlich der niederösterreichischen Landeshauptstadt St. Pölten.



Gruppenfoto Mittagessen in Krems

Als Ergänzung des praktischen Weingenusses des Vortags, schloss sich am zweiten Exkursionstag ein Besuch der LOISIUM WEINWELT in Langenlois, dem Weinmekka des Kamptals an. Ausgestattet mit Audioguides und Kopfhörern konnten wir die in den Löss gegrabenen Gänge und Weinkeller, sowie einen alten Winzerhof erkunden. Kurz vor dem Mittagessen gab es zum Abschied aus dem Loisium für unsere Gruppe noch eine kleine Weinprobe.

